Gebrauchtwageninfo

Toyota Yaris (2006-2011)

Zuverlässiger Kleinwagen

Der von 2006 bis 2011 in Deutschland verkaufte Yaris der zweiten Generation war eines der meistverkauften Modelle von Toyota. Der als Drei- und Fünftürer hergestellte Kleinwagen punktet (typisch für Autos der Marke Toyota) mit guter Zuverlässigkeit. Vorn sitzen Erwachsene bei guten Platzverhältnissen auf ausreichend bequemen Sitzen. In der zweiten Reihe stellt so mancher Konkurrent mehr Raum zur Verfügung. Auch der Kofferraum fällt nicht sonderlich groß aus. Nach Umklappen der verschiebbaren Rücksitze entsteht aber eine vollkommen ebene Ladefläche – selten in dieser Fahrzeugklasse. Die Bedienung braucht etwas Eingewöhnung. Das in die Mittelkonsole verschobene Cockpit lenkt die Blicke des Fahrers lange von der Straße ab. Die Verarbeitung des Japaners ist grundsätzlich weitgehend solide. Fazit: ein gut ausgestatteter Kleinwagen mit Stärken bei der Zuverlässigkeit, der Sicherheit und der Variabilität des Kofferraums.

Empfehlung: Die angebotenen Ottomotoren können nicht vollständig überzeugen. Sie laufen rau und geben sich zäh. Der Basismotor mit 70 PS ist ziemlich schlapp und muss für einigermaßen zügiges Vorankommen weit ausgedreht werden. Etwas mehr Kraft haben die 87 bis 101 PS starken 1.3er. Doch auch diese Motoren können als eher durchzugsschwach bezeichnet werden. Der Verbrauch dieser Motoren unterscheidet sich im Alltag kaum. Viel besser mag das 1,4 l-Dieseltriebwerk gefallen. Mit ihm ist der Wagen flott unterwegs und sparsam, der Schadstoffausstoß hält sich trotz eines bis 2009 fehlenden Partikelfilters in Grenzen. Die Sportvariante TS mit strammen 133 PS macht richtig Spaß, ist aber selten zu finden.

⊕ vielfach variable Rückbank, vorne viel Platz, kurze Bremswege, gute Sicherheit, hohe Zuverlässigkeit

⊖ kleiner Kofferraum, unpraktische Schalter, Tacho außerhalb Fahrerblickfeld, hinten kurze Kopfstützen

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2023)

Erstzulassungsjahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011
ADAC-Bewertung	41,0	25,0	20,1	16,8	18,8	17,0

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	23,7	21,8	20,5	17,4	17,1	15,1
	31,5	30,0	29,7	27,4	25,3	21,4
	39,3	38,1	39,0	37,4	33,4	27,6
	47,1	46,3	48,2	47,4	41,6	33,9
	>47,1	>46,3	>48,2	>47,4	>41,6	>33,9

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Die zweite Yaris-Generation kommt in der ADAC Pannenstatistik auf einen der vorderen Plätze. In fast allen Jahren liegt die Pannenanfälligkeit unter dem Durchschnitt. Auch bei den Hauptuntersuchungen ist er laut TÜV-Report eher unauffällig. Am ehesten fallen gebrochene Federn und defekte Stoßdämpfer auf. Defekte Abgasanlagen kommen auch hin und wieder vor. In Summe ist der Yaris ein zuverlässiges und unkompliziertes Auto.
Häufige Bauteilfehler	Anlasser (2006-2007), Anlassermagnetschalter (2006-2007), Auspuffrohr/-topf (2006-2007, 2009-2011), Generator (2006), Katalysator (2008), Zündkerze (2010-2011)
Rückrufe	**6/2007:** XP9 aus französischer Produktion (TMMF): Bei einem Unfall können sich die Kopfstützen der Vorder- und Rücksitze aus ihren Aufnahmen lösen. Außerdem besteht die Gefahr, dass sich der Seitenairbag wegen zu starker Sitznähte nicht entfaltet, so dass die Schutzwirkung bei einem Unfall unzureichend wäre. Abhilfe: hintere Kopfstützen: neues Federelement; vordere Kopfstützen: neue Aufnahme; Seitenairbags: neue Vordersitzlehne. Dauer in der Werkstatt: 0,3 bis 2,3 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 20.174 **2/2009:** Das Dämmelement in der B-Säule kann sich bei Aktivieren des Gurtstraffers durch die heißen Gase entzünden. Dies kann sogar zum Fahrzeugbrand führen. Die Händler entfernen die Dämmelemente in den beiden B-Säulen. Es entsteht dadurch lt. Hersteller kein merklicher Anstieg der Innenraumgeräuschkulisse. Die Maßnahme ist kostenlos und dauert etwa eine Stunde. Dauer in der Werkstatt: etwa 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 44.578 (auch andere Modelle betroffen) **2/2010:** Das Gaspedal kann bei Fahrzeugen mit elektronischem Pedal schwergängig werden und dann evtl. im getretenen Zustand hängen bleiben. Dies kann dann zu gefährlichen Fahrsituationen führen. Ursache ist lt. Hersteller eine zu hohe Reibung der Pedalführungskulisse, die von der Rückstellfeder betätigt wird. Die Händler prüfen die Fahrzeuge und tauschen das Gaspedalmodul ggf. gegen eine geänderte Version aus. Die Aktion läuft seit Februar 2010 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 185.739 (auch andere Modelle betroffen) **9/2011:** Da deren Halteclip nicht exakt eingerastet ist, kann sich die linke A-Säulenverkleidung bei einem Seitencrash, bei dem der Kopfairbag aktiviert wird, lösen und dadurch zu Verletzungen führen. Die Schutzfunktion des Kopfairbags wird dadurch nicht beeinträchtigt. Die Händler prüfen und korrigieren ggf. die Befestigung der Verkleidung. Die Aktion startete im August 2011, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 16.052 **10/2012:** Wegen unzureichender Schmierung der Schiebekontakte der Fensterheberschalter (Fettfüllung) können diese vorzeitig verschleißen und schwergängig werden. In Folge kann dies zum Verklemmen mit Funktionsausfall und auch bis zum Kurzschluss kommen. Die Händler

prüfen die Fensterheberschalter und tauschen diese ggf. aus. Die Aktion läuft seit Sep. 2012, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 136.375 (auch andere Modelle betroffen)

4/2013: Laut Hersteller kann es bedingt durch den Fertigungsprozess der Treibladung des Gasgenerators für den Beifahrerairbag zu Auslöseproblemen kommen. Durch den zu hohen Druck kommt es zur Beschädigung des Airbaggehäuses, das dann den Airbag an der Entfaltung hindert. Die Händler tauschen nach Überprüfung der Seriennummer die betroffenen Beifahrer-Airbagmodule des Zulieferers Takata aus. Die Durchführung dauert etwa eine Stunde bis zweieinhalb Stunden, beim Lexus 430 etwa fünfeinhalb Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 62.000 (auch andere Modelle betroffen)

7/2013: In das Relais zur Spannungsversorgung des Elektromotors (befindet sich im Steuergerät der elektr. Lenkung) ist bei der Produktion Feuchtigkeit eingedrungen. Dadurch kann es zum Ausfall der elektr. Lenkkraftunterstützung kommen. Die Lenkungsfunktion ist dann zwar nicht beeinträchtigt, aber der Fahrer muss erheblich höhere Lenkkräfte (ohne Lenkkraft-Unterstützung) aufbringen. Dies geht lt. Hersteller auch mit einer Warnanzeige im Bordinstrument und Warnton einher. Die Händler tauschen das Servolenkungssteuergerät aus. Die Aktion läuft seit Sept. 2013, dauert bis zwei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 7.045 (auch andere Modelle betroffen)

4/2014: Zwei federbelastete Verriegelungen, die den Fahrersitz in den beiden Sitzschienen arretieren, haben zu wenig Vorspannung oder können brechen. Dann kann sich die Sitzposition plötzlich verstellen und den Fahrer beeinträchtigen. Die Händler prüfen die Sitzverriegelung des Fahrer-, beim Dreitürer auch des Beifahrersitzes, und tauschen diese ggf. gegen eine verbesserte Version aus. Die Aktion startete im Mai 2014, dauert knapp drei Stunden pro Sitz und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.737 (auch andere Modelle betroffen)

4/2014: Von den drei Befestigungspunkten der Lenksäule im Bereich der Armaturentafel kann der hintere Befestigungswinkel reißen. Laut Hersteller führt das dann zu einem schwammigen Lenkgefühl und Knackgeräuschen in der Lenkung. Die Händler prüfen die Befestigung der Lenksäule und versehen diese mit einer Verstärkung. Die Aktion startete im Mai 2014, dauert knapp drei Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 78.167 (auch andere Modelle betroffen)

6/2014: Erweiterungsaktion: Dazu wurde bereits in 04/2013 berichtet. Damals wurden aus dem Fahrzeugumfang von 1.7 Mio. nur 950000 unmittelbar betroffene Fahrzeuge umgerüstet. Nun werden auch die restlichen 650000 Fahrzeuge umgerüstet. Laut Hersteller kann es bedingt durch den Fertigungsprozess der Treibladung des Gasgenerators für den Beifahrerairbag zu Auslöseproblemen kommen. Durch den zu hohen Druck kommt es zur Beschädigung des Airbaggehäuses, das dann den Airbag an der Entfaltung hindert. Die Händler tauschen nach Überprüfung der Seriennummer die betroffenen Beifahrer-Airbagmodule des Zulieferers Takata aus. Die Durchführung dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 62.000 (auch andere Modelle betroffen)

3/2015: 1.4 D-4D:: Es kann zu einer Ansammlung von Motoröl im Ladeluftkühler kommen. Ursachen liegen in der Motorsoftware und ggf. zusätzlich in der Dichtheit von Turbolader und Unterdruckpumpe. Wenn dieses Motoröl im Fahrbetrieb in den Brennraum gelangt, kommt es zu stark erhöhter Rauchentwicklung (Umweltbelastung). Die Händler führen ein Softwareupdate durch und prüfen Turbolader und Pumpe auf Undichtigkeit. Bei Undichtigkeit werden diese durch Neuteile ersetzt. Die Aktion startete im März 2015, dauert etwa eine halbe Stunde (Softwareupdate) bis zu sieben Stunden (bei Bauteiltausch) und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 13.000 (auch andere Modelle betroffen)

10/2015: In den Fensterhebermodulen kann es wegen Fertigungsfehlern (innere Schmierung unzureichend und dadurch Metallabrieb, der zu Kurzschlüssen führt) zur Überhitzung und in Folge zu einem Brandschaden kommen. Die Händler ersetzen die Fensterhebermodule gegen eine verbesserte Version. Die Aktion startete im Oktober 2015, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 100.000 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

01/2006	Modelleinführung der zweiten Generation des drei- und fünftürigen Yaris mit neuen Motoren: 1.0 (51 kW/70 PS), 1.3 (64 kW/87 PS) und 1.4 D-4D (66 kW/90 PS); 1.3 und 1.4 D-4D auch mit automatisiertem Schaltgetriebe MMT erhältlich
01/2007	Einführung Topmodell Yaris TS: 1.8 (98 kW/133 PS)
01/2009	leichte Modellpflege und neue Motorvarianten: 1.0 (51 kW/70 PS) und 1.33 (74 kW/100 PS) mit Start-Stopp-Automatik
03/2009	neuer zusätzlicher Motor: 1.4 D-4D (66 kW/90 PS) mit Dieselpartikelfilter
10/2010	neuer Motor: 1.33 (73 kW/99 PS) ersetzt 1.33 (74 kW/101 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
10/2011	Baureihe eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Dreitürer	Fünftürer
Länge/Breite/Höhe [mm]	3750/1695/1530	3750/1695/1530
Breite mit Spiegeln [mm]	1965	1965
Kofferraumvolumen [l]	275	275
Dachlast [kg]	70	70

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.0	1.3	1.33	1.33	TS	1.4 D-4D
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	3/998	4/1298	4/1329	4/1329	4/1798	4/1364
Leistung [kW/PS]	51/70	64/87	73/99	74/101	98/133	66/90
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	93/3600	121/4200	128/3800	132/3800	173/4400	190/1800
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	15,7	11,5	11,9	11,7	9,3	10,7
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	155	170	175	175	194	175
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,4 l S (NEFZ)	6,0 l S (NEFZ)	5,2 l S (NEFZ)	5,1 l S (NEFZ)	7,2 l S (NEFZ)	4,5 l D (NEFZ)
CO_2 [g/km]	127 g/km	141 g/km	120 g/km	120 g/km	170 g/km	119 g/km
CO_2-Effizienzklasse	D	E	C	C	G	C
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	750/550	900/550	900/550	900/550	1050/550	1050/550
Tankinhalt [l]	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	15/10/12	15/10/12	15/11/14	15/11/14	13/14/16	15/11/14
Steuer pro Jahr* [Euro]	67	87	28	28	121	232
Schadstoffklasse	Euro 4	Euro 4	Euro 5	Euro 4, 5L	Euro 4	Euro 4, 5L

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO_2-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

[1] Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.0	1.3	1.33	1.33	TS	1.4 D-4D
Wartung 1	120	120	120	120	140	310
bei km/Monate	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	15000/12	27000/24
Wartung 2	250	250	230	230	210	350
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	54000/48
Bremsscheiben und -beläge vorne	490	510	390	390	480	490
Bremsscheiben und -beläge hinten	540	450	390	390	410	420
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	0
Kupplung	1020	1080	1090	1090	0	1250
Generator	820	820	1060	1060	0	820
Anlasser	690	380	380	380	0	970

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.0	1.3	1.33	1.33	TS	1.4 D-4D
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	71	73	68	68	80	79
Betriebskosten (Kraftstoff)	146	160	141	139	188	121
Werkstatt-/ Reifenkosten	67	67	64	64	71	67
Gesamtkosten pro Monat	284	300	273	271	338	267
Gesamtkosten pro km [Cent]	22,7	24,0	21,8	21,6	27,1	21,4

Garantien

Der Yaris verfügt über eine dreijährige, auf 100.000 km begrenzte allgemeine Garantie (im ersten Jahr ohne km-Begrenzung), eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Zusätzlich besteht eine dreijährige, europaweite Mobilitätsgarantie.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP) Testergebnis 2005

Im Euro NCAP-Crashtest im Jahr 2005 erreichte der Toyota Yaris alle fünf Sterne für den Insassenschutz.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.